

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG**

Details zum Modul					
Code				Studienjahr	Studiensemester
KKW105				1	1
Bezeichnung	VL	UE	LU	ECTS	
Einführung in die Kulturwissenschaften	3	-	-	6	
Sprache	Deutsch				
Studium	Bachelor	x	Master		Doktor
Studiengang	Kultur- und Kommunikationswissenschaften				
Lehr- und Lernformen	Seminar oder Vorlesung				
Modultyp	Pflichtfach	x	Wahlfach		
Lernziele	<p>Verständnis der historischen Entwicklung von den traditionellen Geisteswissenschaften zum fächerübergreifenden neuen Forschungsgebiet.</p> <p>Erwerb wissenschaftlicher Kenntnisse im selbständigen Umgang mit Kulturen, ihrer Geschichte, ihren Strukturen und Artefakten anhand exemplarischer historischer und aktueller Themen und Formen (Texte, Musikformen, Bilder, Technologien, Lebenspraktiken, Handlungsanweisungen).</p> <p>Befähigung zur Analyse westlicher und nicht-westlicher Kulturen und ihrer Wissensproduktion/Körpertechniken von der Antike bis zur Gegenwart.</p> <p>Sensibilisierung gegenüber hegemonialen Ordnungen innerhalb einer kulturellen Ordnung und zwischen ihnen (Geschlechterdifferenzen, sozio-ökonomische Unterschiede zwischen dem Global North und dem Global South, Ausgrenzungspraktiken).</p> <p>Einsicht in die forschungsbezogenen, interdisziplinären Perspektiven der Kulturwissenschaften als akademischem Fach.</p>				
Lerninhalte	<p>Die Geschichte, Medialität, Ästhetik und Materialität des kulturell hervorgebrachten, kritisierten und tradierten Wissens und der daraus hervorgehenden Praktiken und Technologien.</p> <p>Die Geschichte der Kulturtechniken und ihrer Theorien (der Aufnahme, Verarbeitung und Verbreitung von Wissen durch Schreiben, Lesen, Darstellen, Vernetzen, Rechnen, Messen, Spielen, Aufführen, Gestalten, Tauschen und Erinnern).</p> <p>Grundlagen der historischen Anthropologie, der zeitgenössischen Ethnologie, der Ästhetik, der Soziologie Medien- und Techniktheorie aus interdisziplinärer und interkultureller Perspektive.</p> <p>Die Beobachtung und Rekonstruktion von kulturkonstitutiven Prozessen durch soziologische, ethnologische, philosophische, epistemologische und Medientheorien.</p> <p>Die Traditionen der deutschsprachigen Kulturwissenschaft (Freud, Simmel, Weber, Cassirer, Warburg, Benjamin). Ihre Parallelen und Differenzen zu den anglo-amerikanischen cultural studies.</p>				

STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG

	Ziele und Theorie des Poststrukturalismus, der Genderforschung und des dekolonialen Diskurses.	
Teilnahmevoraussetzungen	-	
Koordination	Assist. Prof. Dr. Detlev Quintern	
Vortragende(r)	Assist. Prof. Dr. Detlev Quintern	
Mitwirkende(r)	Wiss. Mitarbeiterin Hatice Zeynep Gürbener Şahin	
Praktikumsstatus	-	
Fachliteratur		
Bücher / Skripte	<p>- Ansgar und Vera Nünning (Hrsg.). Einführung in die Kulturwissenschaften: Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven. Stuttgart/Weimar: Metzler 2008.</p> <p>- Doris Bachmann-Medick. Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt 2006.</p> <p>- Jürgen Habermas. Die Moderne – ein unvollendetes Projekt. Leipzig: Reclam 1994.</p> <p>- Matthias Schaffrick. Niklas Luhmann (1927-1998): Kultur als historischer Begriff. In: KulturPoetik, Bd. 16, Heft 2 (2016), 272-280.</p> <p>- Max Weber. Vorbemerkung zur Religionssoziologie. In: ders. Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie. Stuttgart: UTB 1988, 1-16.</p> <p>- Enrique Dussel. Der Gegendiskurs der Moderne. Kölner Vorlesungen. Wien/Berlin: Turia+Kant 2013.</p> <p>- Walter Benjamin. Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Frankfurt/Main: Suhrkamp 1963.</p> <p>- Aleida Assmann. Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt 2006.</p>	
Weitere Quellen	Bild-, Literatur- und Musikbeispiele, die den Unterschied Moderne/Postmoderne und Moderne/Transmoderne veranschaulichen	
Lernmaterialien		
Dokumente	-	
Hausaufgaben	-	
Prüfungen	-	
Zusammensetzung des Moduls		
Mathematik und Grundlagenwissenschaften		%
Ingenieurwesen		%
Konstruktionsdesign		%
Sozialwissenschaften	50	%
Erziehungswissenschaften		%
Naturwissenschaften		%

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG**

Gesundheitswissenschaften		%	
Fachkenntnis	50	%	
Bewertungssystem			
Aktivität	Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)	
Zwischenprüfungen	1	20	
Quiz	-	-	
Hausaufgaben	-	-	
Anwesenheit	1	10	
Übung	1	10	
Projekte	1	20	
Abschlussprüfung	1	40	
Summe		100	
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand			
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	3	42
Selbststudium	14	2	28
Hausaufgaben	-	-	-
Präsentation / Seminarvorbereitung	Präsentation: 1-3	6	12
	Seminarvorbereitung: 14	1	14
Zwischenprüfungen	1	12	12
Übung	-	-	-
Labor	-	-	-
Projekte	-	-	-
Abschlussprüfung	1	30	30
Summe Arbeitsaufwand			138
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden)			6
Lernergebnisse			
1	Verstehen des epistemologischen, interdisziplinären Ansatzes der Kulturwissenschaften		
2	Befähigung zur Analyse globaler Kulturphänomene, Kulturtechniken und sozialer Praktiken		
3	Einsicht in hegemonialen Beziehungen innerhalb einer kulturellen Ordnung und zwischen unterschiedlichen Kulturumgebungen (Geschlechterdifferenzen, sozio-ökonomische Unterschiede zwischen dem Global North und dem Global South, Ausgrenzungspraktiken).		
4	Verstehen der verschiedenen methodologischen Zugänge in den Kulturwissenschaften		
5	Übersicht über die historische Entwicklung der Kulturwissenschaften (1. Generation: Freud, Weber, Benjamin, Simmel, Cassirer, Warburg; 2. Generation: british cultural studies: Stuart Hall, Raymond Williams, Paul Gilroy - Frankfurter Schule; 3. Generation: Cultural turns, Poststrukturalismus, Dekolonialer Diskurs.		
6			

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG**

7	
8	
9	
10	
11	
12	

Wöchentliche Themenverteilung

1	1-3: Einführung in den interdisziplinären, polyphonen und multiperspektivischen Ansatz der Kulturwissenschaften.
2	
3	
4	4-6: Die Traditionen der deutschsprachigen Kulturwissenschaft (Freud, Simmel, Weber, Cassirer, Warburg, Benjamin). Ihre Parallelen und Differenzen zu den anglo-amerikanischen cultural studies.
5	
6	
7	7-9: Vorstellung und Diskussion der Geschichte der Kulturtechniken und ihrer Theorien (der Aufnahme, Verarbeitung und Verbreitung von Wissen durch Schreiben, Lesen, Darstellen, Vernetzen, Rechnen, Messen, Spielen, Aufführen, Gestalten, Tauschen und Erinnern).
8	
9	
10	10-12: Grundlagen der historischen Anthropologie, der zeitgenössischen Ethnologie, der Ästhetik, der Soziologie, Medien- und Techniktheorie aus interdisziplinärer und interkultureller Perspektive.
11	
12	12-14: Die Beobachtung und Rekonstruktion von kulturkonstitutiven Prozessen durch soziologische, ethnologische, philosophische, epistemologische und Medientheorien; Ziele und Theorie des Poststrukturalismus, der Genderforschung und des dekolonialen Diskurses.
13	
14	
15	

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7
1	4	4	2	3	5		
2	3	5	5	3	2		
3	3	3	5	5	4		
4	5	5	4	3	5		
5							
6							
7							
8							

STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG

9							
10							
11							
12							
Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch							
https://obs.tau.edu.tr/oibs/bologna/index.aspx?lang=tr&curOp=showPac&curUnit=04&curSunit=209#							
Erstellt von:	Wiss. Mitarbeiterin Hatice Zeynep Gürbener Şahin						
Datum der Aktualisierung:	10.07.2023						